**1. Berichtspflicht**

Der ZE ist verpflichtet, der ZG die im Vertrag nach Art und Häufigkeit genannten Berichte in der jeweils geforderten Sprache und Anzahl termingerecht vorzulegen. Sofern im Vertrag nichts anderes vereinbart ist, sind die Berichte in deutscher Sprache zu erstellen.

Die Berichte sollen kurz gefasst werden (max. 6 Seiten) und sich auf Informationen beschränken, die in unmittelbarem Zusammenhang zu dem vom ZE durchgeführten Projekt stehen. Sie sollen für das vom ZE durchgeführte Projekt wesentliche Punkte herausstellen und ggf. Problemlösungen aufzeigen. Bei Fragen der Wertung und möglichen Übertragung des Instrumentariums auf andere Bereiche muss deutlich gemacht werden, inwieweit es sich um gesicherte Erkenntnisse handelt oder wo weitergehende Untersuchungen erforderlich erscheinen. Aussagen zu politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sollten nur dann gemacht werden, wenn sie für das vom ZE durchgeführte Projekt von Bedeutung sind. Ergänzende Unterlagen (Vermerke, Ausarbeitungen, Veröffentlichungen, Gesetze u. ä.) sind nur dann beizufügen, wenn sie zum besseren Verständnis erforderlich sind.

**2. Sachberichte**

Sachberichte sind, sofern im Vertrag nicht anders vereinbart, jeweils im Zyklus von 2 Monaten zu erstellen und zusammen mit dem entsprechenden Verwendungsnachweis der ZG vorzulegen.

Hinsichtlich Inhalt und Gliederung sind die Vorgaben gemäß Anlage zu beachten; zur Erstellung der Sachberichte ist das folgende Format zu verwenden.

Die Berichte sind der ZG in dreifacher Ausfertigung vorzulegen. Die Berichtsstichtage werden von der ZG vorgegeben.

**3. Schlussbericht**

Sofern nicht anders vereinbart, legt der ZE zusammen mit dem abschließenden Verwendungsnachweis der ZG einen Schlussbericht in dreifacher Ausfertigung in deutscher Sprache vor. Mehrexemplare liefert der ZE gegen Erstattung der Selbstkosten auf Anforderung.

Der Schlussbericht soll über die Erreichung des angestrebten Projektziels aufgrund der Ergebnisse Auskunft geben. Darüber hinaus sollte dargelegt werden, ob aus den gewonnenen Erfahrungen allgemeine Schlussfolgerungen für andere Entwicklungsvorhaben gezogen werden können. Der Schlussbericht sollte max. 10 Seiten lang sein.

In Bezug auf Inhalt und Gliederung sind die Vorgaben gemäß Anlage zu beachten.

Im Schlussbericht sind zusammenfassende und abschließende Empfehlungen für das Einsatzland und die ZG zu geben.

**Anlagen:**

Gliederung Sachbericht des Zuschussempfängers

|  |
| --- |
| **Land:**       |
| **Projektbezeichnung:**       |
| **Berichtszeitraum:**       | **Berichtsnummer:**       |
| **Projektnummer:**       | **Laufzeit:**       |
| **Vertragsnummer:** |
| **Zuschussempfänger:**       |
| **Durchführungsinstitution(en):**                     |
| **Ansprechpartner/-in des ZE vor Ort:**      |  |
| **GIZ-Organisationseinheit:**      | **GIZ-Auftragsverantwortliche/r:**     **Telefon:**      |
| **Berichtsstichtag:**       |
| **Unterschrift des Zuschussempfängers:** |

**1. Ziel des durch den Zuschuss geförderten Projektes**

* 1. Projektziel bei Projektbeginn

* 1. ggf. Fortschreibung des Projektziels während der Durchführung

1.3 Stand der Umsetzung der Maßnahmen

| Maßnahme | Bewertung[[1]](#footnote-1) | Stand/Ursachen für Abweichung |
| --- | --- | --- |
|       |       |        |

1.4 Bewertung der Zielerreichung (inkl. Beitrag der Maßnahmen zur Zielerreichung)

1.5 Stand der Erbringung der Partnerschaftsleistungen

1.5.1 Leistungen des Zuschussempfängers (gemäß Vertrag)

| Soll | Ist | Bewertung1 |
| --- | --- | --- |
|       |       |       |

1.5.2 Beiträge des Partners (sofern vereinbart)

| Soll | Ist | Bewertung1 |
| --- | --- | --- |
|       |       |       |

1.5.3 Beiträge Dritter (sofern vereinbart)

| Soll | Ist | Bewertung1 |
| --- | --- | --- |
|       |       |       |

|  |  |
| --- | --- |
|  | davon vorfinanzierte Partnerleistungenin       € |

**2. Koordination und Abstimmung mit GIZ oder Dritten (sofern vereinbart)**

Abstimmungsformate[[2]](#footnote-2)

| Häufigkeit (Soll) | Häufigkeit (Ist) | Bewertung1 |
| --- | --- | --- |
|       |       |       |

3. Änderung der Konzeption und Gestaltung des durch den Zuschuss geförderten Projektes

3.1 ggf. Änderung der Projektkonzeption während der Durchführung

3.2 Fortführung nach Beendigung der Förderung (relevant bei Schlussberichten)

4. Analyse und Wertung des durch den Zuschuss geförderten Projektes[[3]](#footnote-3)

5. Handlungsbedarf

5.1 Handlungsbedarf für den ZE

5.2 Handlungsbedarf für Dritte

5.3 Handlungsbedarf für die GIZ

1. Bewertung:
A = plangemäß
B = verzögert um ... (Monate angeben)
C = gefährdet
D = nicht möglich [↑](#footnote-ref-1)
2. Z.B. gemeinsame jährliche/halbbjährliche/quartalsweise Planung; Koordinierungstreffen; Übermittlung bestimmter Daten/Berichte für das wirkungsorientierte Monitoring des Gesamtvorhabens, etc. [↑](#footnote-ref-2)
3. im Hinblick auf Leistungsempfänger, Methoden, Aufwand und Ertrag sowie Beiträge zu übergeordneten Zielen [↑](#footnote-ref-3)